

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt

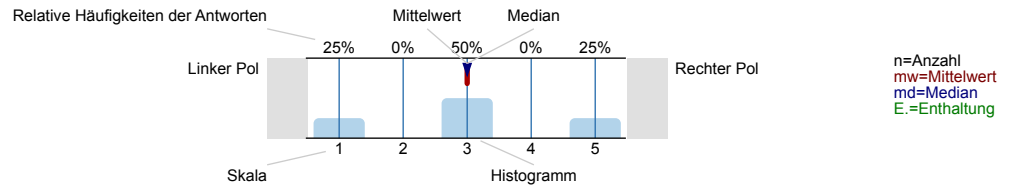
etit-108: Signale und Systeme II
Erfasste Fragebögen = 20



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

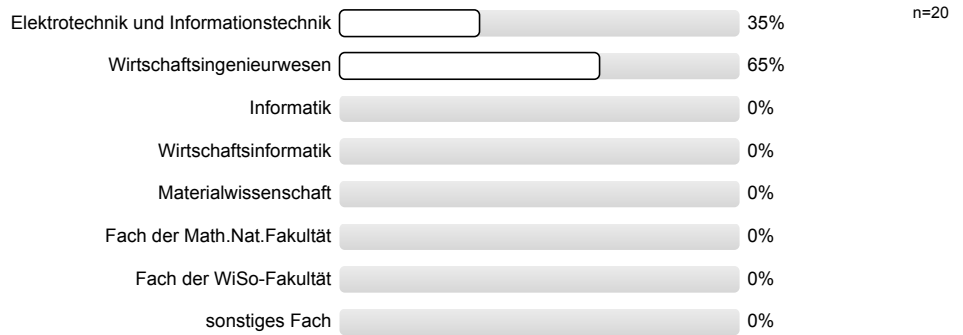
Legende

Frage**text**

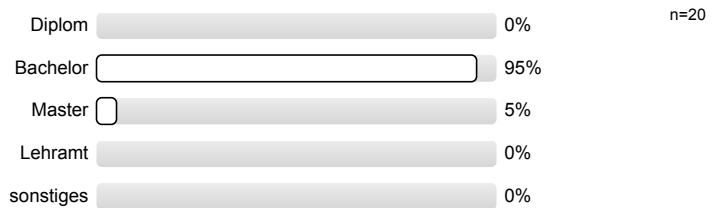


1. Statistik

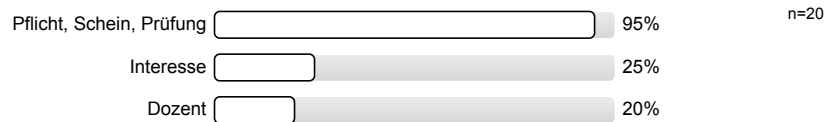
1.1) Welchem Fach ist Ihr Studiengang zugeordnet?



1.2) Ihr angestrebter Abschluss ist

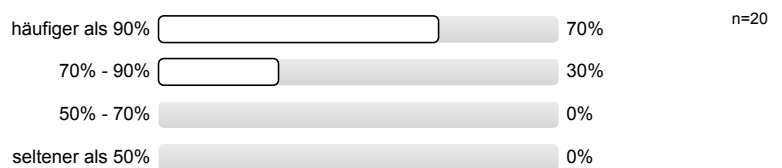


1.3) Was ist der Grund Ihrer Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung?
(Mehrfachnennungen möglich)



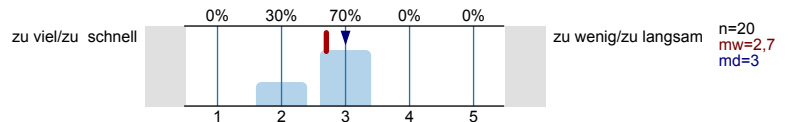
2. Bewertungen der Vorlesung

2.1) Wie oft haben Sie die Vorlesung besucht?

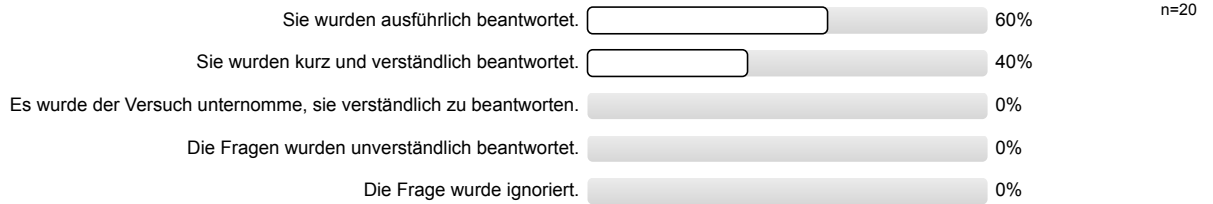


2.2)	Der Aufbau der Veranstaltung erscheint logisch/ nachvollziehbar gegliedert.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1,3 md=1
2.3)	Die Bedeutung/der Nutzen der behandelten Themen wurde vermittelt.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1,4 md=1
2.4)	Der Stoff wird anschaulich und verständlich vermittelt (durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen).	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1,6 md=1,5
2.5)	Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=2 md=2
2.6)	Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Dozent/die Dozentin				
	eine größere Schrift wählen		<input type="checkbox"/>	0%	n=20
	deutlicher schreiben		<input type="checkbox"/>	0%	
	die Tafel benutzen		<input type="checkbox"/>	15%	
	unterschiedliche Medien einsetzen		<input type="checkbox"/>	10%	
	anderes (Genauerer im Freitext unter 5.1)		<input type="checkbox"/>	0%	
2.7)	Der Dozent war pünktlich.	immer		nie	n=20 mw=1 md=1
2.8)	Wie häufig hat der Dozent die Vorlesung vorzeitig beendet?	nie		immer	n=20 mw=1,1 md=1
2.9)	Der Dozent/die Dozentin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1 md=1
2.10)	Der Dozent/die Dozentin wirkt gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1,1 md=1
2.11)	Wie häufig hat der Dozent die Vorlesung ausfallen lassen?	nie		häufiger als 50%	n=20 mw=1 md=1
2.12)	Wie häufig hat der Dozent sich vertreten lassen?	nie		häufiger als 50%	n=19 mw=1 md=1
2.13)	Der Dozent/die Dozentin hat mich für den Stoff motivieren können.	trifft völlig zu		trifft nicht zu	n=20 mw=1,7 md=2

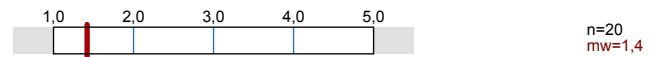
2.14) Der in der Veranstaltung behandelte Stoff war/Das Tempo der Veranstaltung war



2.15) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?

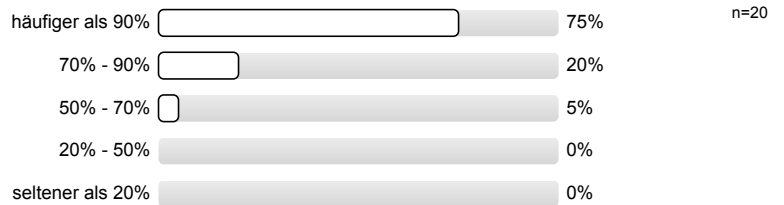


2.16) Meinen Gesamteindruck der Vorlesung würde ich mit folgender Note ausdrücken:

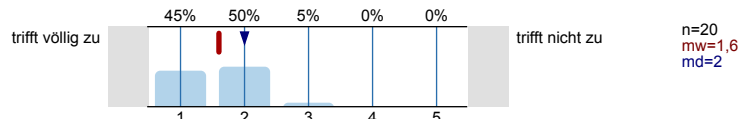


3. Bewertungen der Übungen

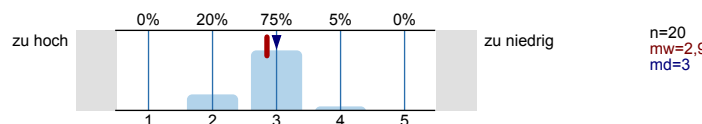
3.1) Wie oft haben Sie die Übungen besucht?



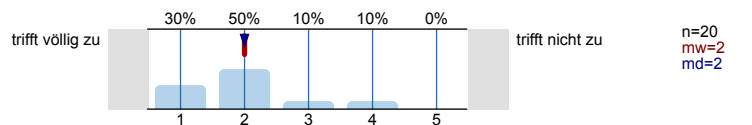
3.2) Die Übungsaufgaben sind geeignet den Vorlesungsstoff nachzuarbeiten/zu vertiefen.



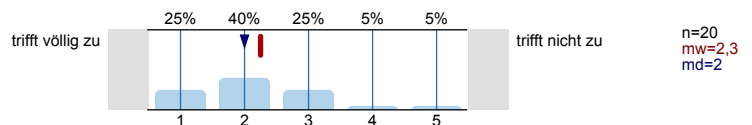
3.3) Das Niveau der Übungsaufgaben im Vergleich zur Vorlesung ist



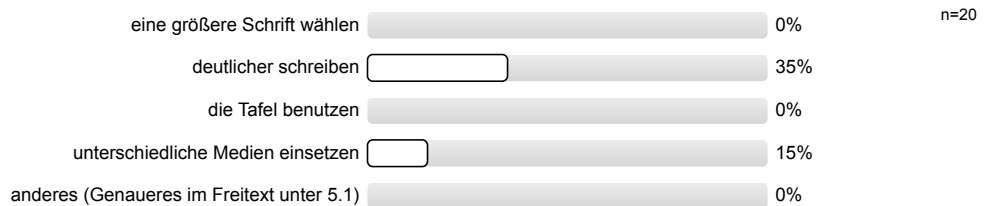
3.4) In der Übungsstunde wird der Vorlesungsstoff durch praktische Beispiele, Wiederholungen, Zusammenfassungen anschaulich und verständlich nachgearbeitet/vertieft.



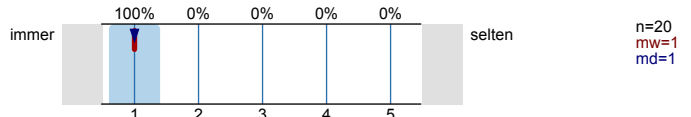
3.5) Die zur Verfügung gestellten Materialien und Literaturverweise sind hilfreich.



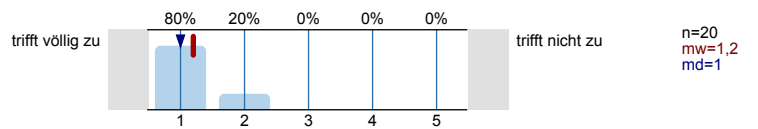
3.6) Bezüglich des Medieneinsatzes (Tafel, Beamer, Projektor) sollte der Übungsleiter/die Übungsleiterin



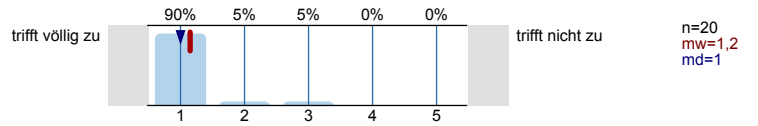
3.7) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin war pünktlich.



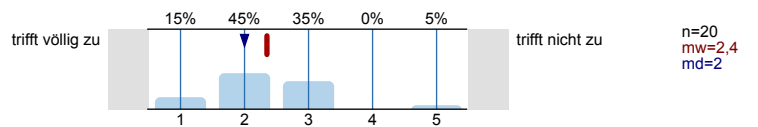
3.8) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin macht einen fachlich kompetenten Eindruck.



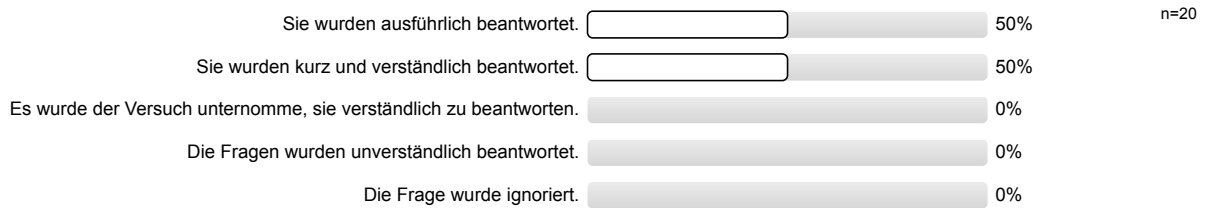
3.9) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin wirkt gut vorbereitet.



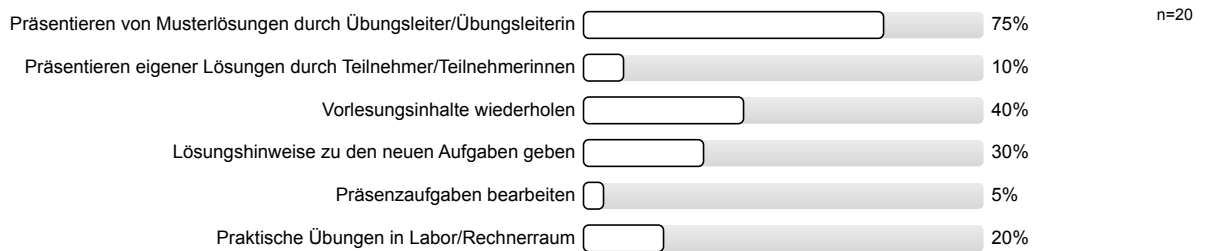
3.10) Der Übungsleiter/die Übungsleiterin hat mich für den Stoff motivieren können.



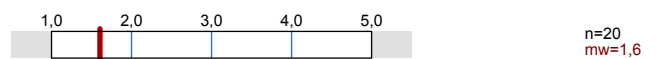
3.11) Wie wurde auf Fragen der Studierenden eingegangen?



3.12) Was sollte in den Übungsstunden dieses Moduls gemacht werden (unabhängig von der aktuellen Praxis)? (Mehrfachantworten möglich)

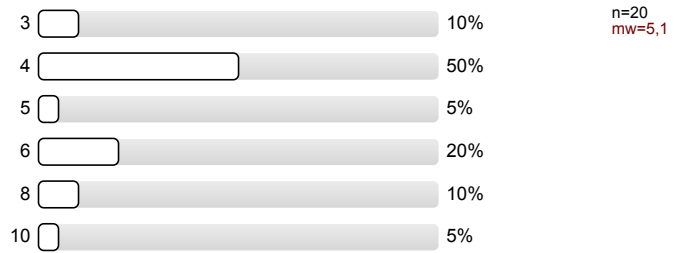


3.13) Meinen Gesamteindruck der Übungen würde ich mit folgender Note ausdrücken:

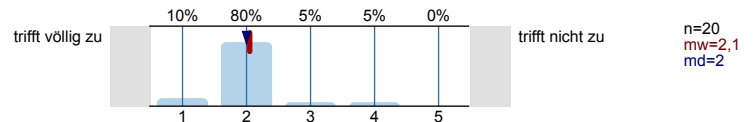


4. Gesamtbewertungen des Moduls

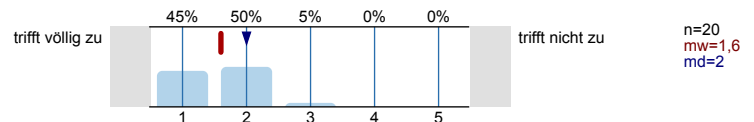
4.1) Wie viele Stunden haben Sie wöchentlich für das gesamte Modul aufgewendet (Anwesenheit, Vor- und Nachbereitung)?



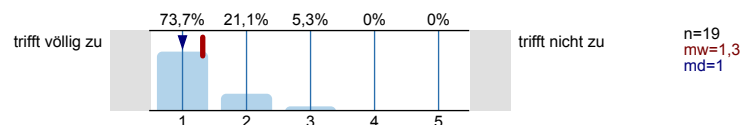
4.2) Ich habe im Modul (Vorlesung und Übung) viel gelernt.



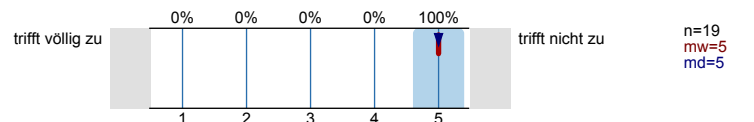
4.3) Die Inhalte des Moduls sind mit den anderen Modulen des Studiums abgestimmt.



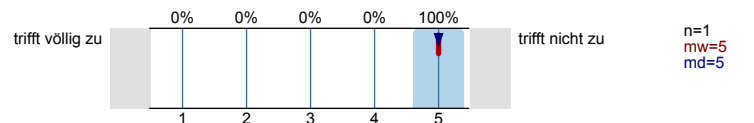
4.4) Mit der fachlichen Betreuung der Arbeitsgruppe bin ich zufrieden.



4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters. Wenn es zu Überschneidungen kam bitte die Veranstaltung mit Modulbezeichnung und Zeit im Kommentarfeld eintragen.



4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15. Lebensjahr oder Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger oder nahestehender Personen) wahrnehmen.

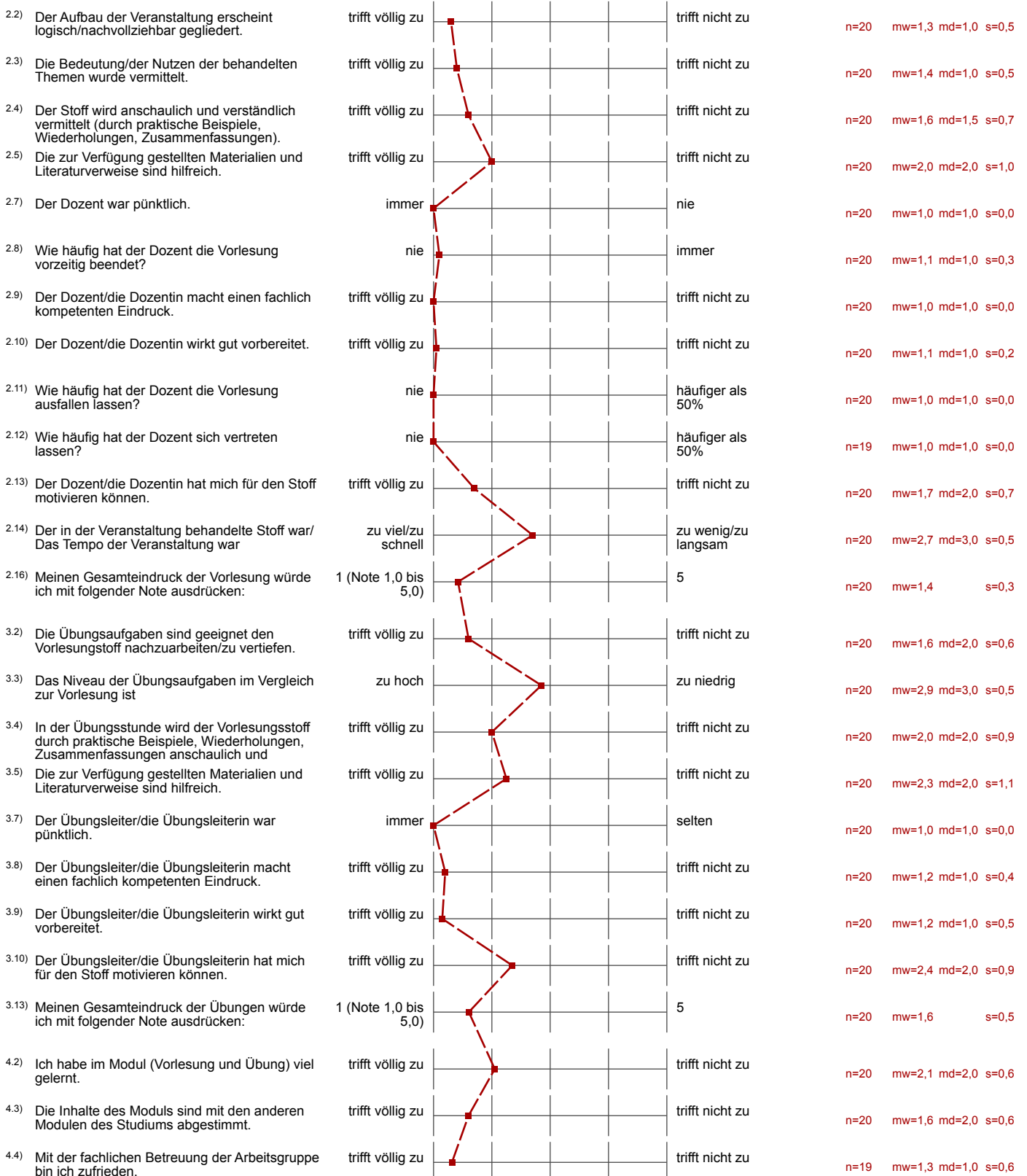


Ich nehme Familienpflichten wahr und die Veranstaltungszeiten waren mit meinen Familienpflichten vereinbar. Bitte nutzen Sie das Kommentarfeld für konkrete Angaben und Verbesserungsvorschläge, wenn die Vereinbarkeit nicht gegeben war.

Profilinie

Teilbereich: Technische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.-Ing. Gerhard Schmidt
 Titel der Lehrveranstaltung: etit-108: Signale und Systeme II (SuS 2)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert



- 4.5) Die Veranstaltungstermine überschneiden sich mit anderen Pflichtveranstaltungen meines Fachsemesters.
- 4.6) Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie Familienpflichten (Erziehung von Kindern bis zum 15.

trifft völlig zu										trifft nicht zu
trifft völlig zu										trifft nicht zu

n=19 mw=5,0 md=5,0 s=0,0

n=1 mw=5,0 md=5,0 s=0,0

Auswertungsteil der offenen Fragen

5. Kommentare zum Modul

- 5.1) Hier können Sie bitte weiteres positives und negatives Feedback zum Modul geben. Insbesondere können konstruktive Verbesserungsvorschläge hilfreich sein.
- Durch das Einladen von Gästen anderer Fachbereiche (z.B. Medizin, Sportwissenschaften) werden sehr interessante Einblicke in die praktische Anwendung, des theoretisch behandelten Stoffes, gewährt.
 - Es ist wirklich toll und interessant, dass des öfteren Gastsprecher eingeladen werden und von möglichen praktischen Anwendungen erzählen!
Auch die Idee durch "Pausen" die Konzentration wieder aufzufrischen erscheint wohl erstmal jedem Studenten willkommen, allerdings ist es manchmal schwierig schnell wieder zum Thema zurückzufinden und die "Pausengespräche" wiederholen sich oft, sodass diese beim dritten Mal dann auch weniger interessant sind, obwohl beim ersten Mal sehr informativ und interessant.

Manchmal ist der Zusammenhang zwischen Übungsaufgaben und behandeltem Stoff aus der Vorlesung ein wenig unklar. Außerdem scheinen die Übungsaufgaben vom Umfang immer sehr knapp in der vorgesehenen Zeit umsetzbar zu sein.
 - Ich finde die Präsentationen von direkten Anwendungsmöglichkeiten der Themen super. Den direkten Kontakt mit aktuellen Forschungsprojekten und gegebenenfalls Vorstellung von Fortbildungen, Projekten und HiWijobs kann ich nur loben. Es wäre schön, lange komplizierte mathematische Gleichungen oder Herleitungen häufiger an der Tafel zu machen, da ich durch die vielen Folien häufig die Dinge absehe, jedoch nicht voll durchdrungen habe.
 - Ich finde es sehr gut, dass Herr Prof Schmidt manchmal Gäste einlädt und uns ständig Sachen zeigt die man praktisch mit dem Studium verbinden kann. Wirklich sehr gut! Weiter so..
 - In der Vorlesung werden anschauliche Anwendungsbeispiele dargestellt , um den Sinn des Lernstoffes zu verdeutlichen.
Der Dozent bemüht sich sehr , die Studierenden zu eigenen Projekten/Interessensfeldern zu motivieren.
 - Positiv: - gute Motivation für die Theorie, indem viele Praxisbeispiele angesprochen werden
- Einladung von Gästen aus anderen Bereichen, um die Anwendung zu verdeutlichen
Negativ: - die selben Praxisbeispiele werden zu oft angesprochen; es wird dadurch ein bisschen langweilig
 - Sehr positiv war, dass der Dozent immer wieder versucht Impulse zu geben, auf das man selber zum Forschen und Denken angeregt wird. Verweise auf Vorträge, viele Praxisbeispiele sowie Vortragende von Ausserhalb habend die Vorlesung aufgelockert und angenehm gemacht, einen Eindruck vom Themengebiet vermittelt und Interesse geweckt.
 - Sehr sympathisch, kann man gut zuhören. Super Praxisbeispiele und Gäste
 - Zur Übung: Es ist zu viel Stoff für 45 min. Am besten die Übungszeit verlängern.